

Altschützen Reischach e.V.

1904 – 2004



Festschrift
zum
100 jährigen Gründungsfest
mit Böllerschützentreffen

03.Juli – 04.Juli 2004

Herzlich Willkommen

in der

Gemeinde Reischach.

Die Altschützen Reischach

feiern vom

03.Juli bis 04.Juli 2004

unter der Schirmherrschaft von

Bürgermeister Manfred Gesierich

ihr

100-jähriges Gründungsfest.

Festprogramm

Samstag, 03. Juli 2004

- 19.00 Uhr – Totengedenken
- 19.30 Uhr – Festzug zum Festzelt
- 20.00 Uhr – Festabend mit der Blaskapelle
„St. Martinsbläser“, Halsbach
 - Ehrungen langjähriger Mitglieder
 - Eintritt frei

Sonntag, 04. Juli 2004

- 06.00 Uhr – Weckruf
- 08.00 Uhr – Empfang der Vereine
- 09.30 Uhr – Aufstellung zum Kirchenzug mit
drei Kapellen
- 10.00 Uhr – Festgottesdienst mit Segnung der
restaurierten Standarte
 - Festakt mit Ansprachen
 - Bänderübergabe
 - Anschließend Platzschießen der Böllerschützen
 - Festzug durch den Ort
- 12.00 Uhr – Gemeinsames Mittagessen im Festzelt
 - Überreichung der Erinnerungsgeschenke
 - Unterhaltungsmusik mit der Festkapelle
„St. Martinsbläser“, Halsbach

Bei allen Veranstaltungen beste Bewirtung mit Speisen aller Art und Ausschank des Festbieres der Brauerei Stein.

Grußwort des Schirmherrn und 1. Bürgermeisters

Manfred Gesierich



Die Altschützen Reischach e.V. feiern dieser Tage ihr 100-jähriges Bestehen. Als Bürgermeister und Schirmherr gratuliere ich dem Verein, der Vorstandschaft und den Mitgliedern herzlich zu diesem Jubiläum.

Hundert Jahre haben die Schützen in Treue zusammengehalten. Aus den acht Gründungsmitgliedern hat sich der heute blühende Verein entwickelt. Vereinsname, Vereinsheim, Vereinsmitglieder und Vorstandschaften haben gewechselt. Gleich geblieben sind jedoch die Hauptziele, nämlich die Liebe und Begeisterung für den Schießsport und der kameradschaftliche, freundschaftliche Zusammenhalt im Verein.

Ich danke den Altschützen und der Vorstandschaft für die jahrzehnte wertvolle Arbeit zum Wohle der Mitglieder und unserer Bevölkerung. Ich wünsche dem Verein einen glücklichen Verlauf des Festes und eine lange, erfolgreiche, harmonische Zukunft.

Alle Gäste und auswärtigen Vereine heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihnen frohe Stunden in unserer Holzlandgemeinde Reischach und eine gute, bleibende Erinnerung an das Fest.

Manfred Gesierich
1. Bürgermeister

Grußwort des 1. Gauschützenmeisters Sebastian Kamhuber

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder

Zum 100-jährigen Gründungsfest der „Altschützen“ richte ich meinen herzlichen Gruß und meine Glückwünsche nach Reischach.

Die lange Tradition der Reischacher Schützen macht in eindrucksvoller Weise deutlich, wie tief das Schützenwesen in unserer Geschichte und unserer Heimat verwurzelt ist. Sie spielt aber auch die Faszination dieser Sportart wider, die scharfes Auge, ruhige Hand und Selbstbeherrschung erfordert. Der Schießsport fördert Persönlichkeitsbildung, bereichert die Freizeit, dient der Pflege von Kameradschaft und Geselligkeit, erhöht die Lebensqualität und vertieft die Liebe zur Heimat. Tradition und Brauchtum tragen in hohem Maße dazu bei, den Bürgern unser Land als liebens- und lebenswerte Heimat von unverwechselbarem Charakter zu erhalten.

Ich danke allen, die bei den „Altschützen Reischach“ Verantwortung trugen und tragen und freue mich, dass neben dem 100-jährigen Jubiläum des Vereins die Böllerschützenabteilung ihr 5-jähriges mitfeiert. Hier wird durch die sportliche Leistung, in dem je eine LG- und LPI-Mannschaft auf Bezirksebene sich mit anderen misst auch deutlich, wie eng die Standbeine des Schützenwesens, Tradition und Sport miteinander „verbandelt“ sind. Möge es den „Altschützen Reischach“ immer gelingen, ihre Ziele, die sportliche Förderung, die Ausbildung der Jugend sowie die Pflege der Tradition und der Schützenkameradschaft zu erreichen.

Allen Festgästen und Vereinen einen herzlichen Willkommensgruß in Reischach und eine gute Heimkehr aus dem Holzland.

Mit herzlichen Schützengrüßen
Sebastian Kamhuber

Grußwort des 1. Schützenmeisters

Helmut Weindl



Liebe Schützenkameradinnen und
Schützenkameraden, liebe Gäste,

auf das Herzlichste begrüße ich Euch zu unserem 100-jährigen Gründungsfest mit Böllerschützentreffen in der schönen Holzlandgemeinde Reischach.

Viele Stunden wurden zur Vorbereitung dieses Festes geleistet und ich danke allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Jubiläums beitragen.

Dem Schützenverein Sportschützen Hubertus Erlbach danke ich für die Übernahme der Patenschaft und die Mithilfe bei der Durchführung des Festes.

Als vor 100 Jahren einige Männer der Gemeinde Reischach den Schießbetrieb aufnahmen, war es ihr Ziel, Geselligkeit zu fördern. Nicht ahnen konnten sie, dass der Verein in den 100 Jahren zu einem Sportschützenverein mit 4 Gewehr-, 2 Pistolen- und 2 Jugendmannschaften heranwuchs.

Aber weiterhin soll, wie in den vergangenen 100 Jahren, die Geselligkeit das Fundament unseres Vereins sein.

In diesem Sinne wollen wir den 100. Geburtstag mit Freude und auch ein wenig Stolz feiern.

Feiern und freuen Sie sich mit uns!

Helmut Weindl
1. Schützenmeister

Grußwort des Festleiters

Ludwig Weindl



Zu unserem 100-jährigen Gründungsfest begrüße ich Sie alle aus nah und fern recht herzlich.

Festleiter sein dürfen in einem Verein, der in den letzten Jahrzehnten sehr viel im Rampenlicht stand, ob bei sportlichen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen, ist für mich eine große Freude.

Zusammengehörigkeitsgefühl wie bisher von Jung und Alt in unseren Reihen ist auch für die Zukunft mein Wunsch.

Ich möchte mich hiermit als Vorsitzender des Festausschusses bei allen Schützenkameraden für die tatkräftige Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit dem Festausschuss recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unserem Schirmherrn Manfred Gesierich, den Festdamen und dem Patenverein Sportschützen Hubertus Erlbach für die Übernahme ihrer Ämter.

Weiter bedanken möchte ich mich bei allen Helfern und Gönnern, die durch die Unterstützung, einen Arbeitsbeitrag oder in Form einer Spende einen Beitrag zum Gelingen dieses Festes beigesteuert haben.

Ich wünsche allen Festteilnehmern schöne und unterhaltsame Stunden in Reischach, verbunden mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass dieses Fest allen Gästen und Besuchern viel Freude bringen und stets in guter Erinnerung verbleiben möge.

Ludwig Weindl
1.Festleiter

Grußwort des Patenvereins Sportschützen Hubertus Erlbach



Liebe Schützenkameradinnen und –kameraden, verehrte Festgäste, die Altschützen aus Reischach begehen in diesen Tagen ihr 100-jähriges Gründungsfest mit Böllerschützentreffen. Ich begrüße Sie heute zu Ihrer Jubiläumsfeier recht herzlich.

Der Sportschützenverein Hubertus Erlbach hat zu ihrem Jubiläumsfest die Patenschaft übernommen. Es ist für uns eine Ehrenpflicht, dem Patengesuch mit großer Freude nachzukommen, ist es doch Ausdruck einer langjährigen Verbundenheit zwischen beiden Vereinen, die in freundschaftlichen Begegnungen und bei sportlichen Ereignissen immer wieder gefestigt wurde. Wir möchten durch kameradschaftliche Zusammenarbeit alles dazu tun, Ihr Fest zu verschönern. Möge das Fest als Glanzpunkt in die Chronik ihres Vereins eingehen und die Freundschaft und Kameradschaft zwischen den „Altschützen Reischach“ und dem „Sportschützenverein Hubertus Erlbach“ noch weiter stärken und festigen.

Als Patenverein wünschen wir den Altschützen Reischach ein gutes Gelingen ihres Festes und zufriedene Gäste sowie Glück und Erfolg für die kommenden Jahre.

1.Schützenmeister
Michael Kaiser

Kurze Chronik der Altschützen Reischach e. V.

Der einstige Reischacher Gemeindechronist Anton Sailer schreibt 1942 in seinen Aufzeichnungen unter anderem, dass sich bereits 1894 in Reischach die erste Schützengesellschaft gebildet habe und aus acht Gründungsmitgliedern bestand. Er berichtet auch, dass die Schießabende beim Gastwirt Ritzinger, später bei Karl Danzer abgehalten wurden und das Scheiben- und Vortelschießen dort bis Ausbruch des Ersten Weltkrieges bestand, bis diese Schützenvereinigung sich auflöste.

Wann aber wurde sie gegründet? Da Originalurkunden oder eine Chronik aus jener Anfangszeit nicht mehr existierten, war man auf die Aussagen alter, damals noch lebender, einstiger aktiver Schützen angewiesen.

So einer war auch der alte Wagnermeister Rupert Rauschecker von Reischach. Dieser gab im November 1969 auf Befragen unter Zeugen die eidesstattliche Erklärung ab, dass die Schützengesellschaft in Reischach schon seit 1904 besteht!

Es gibt also wohl die zwei Möglichkeiten, dass entweder seit 1894 eine lose Schützenvereinigung in Reischach existierte und erst 1904 den offiziellen Status erhielt oder dass 1904 schon eine Schützengesellschaft in Reischach bestand. Dies würde sich nämlich mit den Aufzeichnungen des Chronisten Anton Sailer decken.

Sei es nun so oder so gewesen, jedenfalls baute nun der Schützenverein Reischach, um sicher zu gehen, auf das Jahr 1904 als seinem eigentlichen Gründungsjahr auf und richtete auch alle Jubiläen usw. auf dieses genannte Jahr bis heute aus.

Sailer berichtet auch, dass sich 1920, also zwei Jahre nach Beendigung des ersten Weltkrieges, die Schützen von neuem zusammen taten und beim Gastwirt Bartholomäus Bartl (heute Reischacher Hof) ihren Einzug hielten.

Der 1916 aus Berchtesgaden nach Reischach zugezogene Josef Walch war wohl die wichtigste Triebfeder dazu. Er wurde auch 1. Schützenmeister. 32 Reischacher Männer zählten damals zu den aktiven Schützen.

Schießabende waren jeden Samstag und es wurde im Scheiben-, Vortel- und Verschiesschießen geübt, auch wurde alljährlich ein Preisschießen abgehalten. Leider drohte aus verschiedenen Gründen gegen Ende der zwanziger Jahre sich die junge Schützenvereinigung Reischach wieder aufzulösen. Diese Entscheidung rechtzeitig erkannt, hatte sich 1931 der damals äußerst aktiv gewesene, 1907 gegründete Kath. Burschenverein (KBV) Reischach unter seinem Präses Pfarrer Josef Pledl der hiesigen Schützen angenommen und nun selber die Tradition des Sportschießens in Reischach weitergeführt.

Dazu ließ Josef Pledl für die Schützenabteilung des Burschenvereins sogar einen massiven, überdachten Schießstand zum Kleinkaliberschießen im Pfarrwald am sogenannten Altersbach errichten.

Bei diesem ersten Schießstand fand 1932 sogar ein großes Bezirks-Preisschießen statt. Als Vereinslokal diente nun fortan der neue Brauereigasthof Berger in Reischach. Es wurde daher den Schützen vom Gastwirt und Brauereibesitzer Max Berger als Gastgeschenk im gleichen Jahr 1931 eine schöne, wertvolle Schützen-Königskette gestiftet. Diese hatte dann 1932 als erster Schützenkönig Ludwig Menhart, Reising zu tragen gewonnen.

Da alle Burschenvereine, weil religiöse Vereine, von den Machthabern des Dritten Reichs bereits 1934 verboten wurden, musste der KBV-Reischach aufgelöst werden und mit ihm die erst drei Jahre alte Schützenabteilung.

Die Schützen-Königskette ging satzungsmäßig in das Eigentum der Pfarrei über. Es standen nun die Reischacher Schützen ohne Führung und Schützenkette da. Sie schlossen sich deshalb noch im Jahr 1934 im Gasthaus Bauernschuster zu einer neuen Vereinigung mit dem Namen „Altschützen Reischach“ zusammen und Gastwirt Max Bauernschuster stiftete ihnen als Einstandsgeschenk eine eigene, wertvolle Schützenkette.

Die neue Schützenvereinigung wurde noch vor 1936 Mitglied des Bayer. Schützenverbandes e. V., Bezirk Oberbayern.

Der pfarreieigene Schießstand am Altersbach konnte vorerst weiter benutzt werden.

Die Reischacher Schützen nahmen sich auch des Schießens mit Handböllern an. Dazu liehen sie sich zu gegebenen Anlässen von den Berchtesgadener Schützen die Handböllern aus. Eine Beschaffung eigener Böller konnte sich der Verein damals aus finanziellen Gründen nicht leisten.

Auch dieser neu belebten Schützenvereinigung war keine lange Dauer beschieden. Ab Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 wurden zahlreiche Mitglieder in den Kriegsdienst eingezogen und die Schieß-Aktivitäten in der Heimat äußerst reduziert und im Kriegsjahr 1942 ganz eingestellt.

Erst mit Erlaubnis der amerikanischen Militärregierung konnte 1951 der Schießsportbetrieb im Vereinsgasthaus Bauerschuster wieder offiziell aufgenommen werden. Initiator dazu war Josef Walch, der alte Schützenmeister. Aber auch andere ehemalige Schützen und junge, interessierte Reischacher zählten zu den neuen Aktiven. Geschossen wurde vom Gastzimmer in das Nebenzimmer, später suchten die Schützen Zuflucht zum Schießen in das dem Tanzsaal angrenzende Hochzeitsstüberl. Da die Auflagen und Sicherheitsvorkehrungen immer strenger wurden, blieb den Schützen letztlich nichts anderes übrig, als in die Kegelbahnen des Gasthauses umzuziehen. Der Raum wurde entsprechend ausgestattet und umfunktioniert und es wurden für dort drei Zugstände angeschafft. Die Schießentfernung betrug dabei acht Meter. Der Schießsport wurde nun weiter ausgebaut, 1969 konnte eine Teilermaschine angeschafft und der Schießstand von bisher drei auf fünf Zugstände erweitert werden. Im April 1970 fand in Reischach erstmals ein Gau-Schützenball des Gau 17 – Altötting statt. 1974 gedachten die Altschützen Reischach in würdiger Weise der Gründung ihrer Vereinigung vor 70 Jahren. Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Schützengesellschaft Reischach fand im April 1979 in Reischach die Gauversammlung statt. Im Dezember 1980 wurde den Altschützen Reischach die Schützen-Königskette des Burschenvereins Reischach auf die Dauer des Bestehens des Vereins „Altschützen Reischach“ als Eigentum überlassen. Im September 1980 fand in Reischach die 1. Ortsmeisterschaft im Luftgewehrschießen statt.

1982 konnte der Wechsel des Schieß- und Vereinslokal ins neu umgebaute Gasthaus „Reischacher Hof“ vorgenommen werden. Es wurden von der Fam. Oberwallner zwei Kellerräume zum vereinseigenen Ausbau zur Verfügung gestellt, in denen das Schützenstüberl und acht Schießstände Platz finden.



Grußwort der Festbrant

*Verehrte Gäste unseres Jubiläumsfest's,
zu diesem Anlass ich Euch recht herzlich begrüßen möcht!
Die Reischacher Schützen feiern heut 100-jähriges Besteh`n,
darauf können sie mit Stolz und Ehre zurückseh`n.*

*Zusammenhalt, Treu und Einigkeit,
das braucht jeder Verein in der heutig`n Zeit.
Auch sportliche Erfolge ham Sie zu verzeichnen,
des muss manch and`rer erst erreichen.*

*In Tradition übergeb ich heut`
dies Fahnenband mit großer Freud`
Es soll Euch stets mit Glück begleiten,
für heut und für alle Zeiten!*

Monika Salzinger



Grußwort der Patenbraut von Reischach

*Grüß Gott Ihr lieben Gäst` aus nah und fern,
als Patenbraut grüße ich Euch gern.
In Reischach ist heute ein besonderer Tag,
der uns mit dem Patenverein Erlbach eng verbinden mag.*

*Den Hubertusschützen heute herzlich wir danken,
möge die gegenseitige Freundschaft nie wanken.
Um diese zu festigen nehmt aus meiner Hand
dieses Geschenk als Erinnerung und Dankespfand.*

*Möget Ihr stets in Freundschaft hinter uns stehen
und uns alle in froher Gesellschaft wieder sehen.
Dieses Band soll Eure Fahne zieren,
möge es durch schöne Stunden Euch führen.*

Andrea Weindl



Grußwort der Patenbraut von Erlbach

*Liebe Reischacher Altschützen und liebe Gäste,
als Patenbraut grüß ich zum 100jährigen Gründungsfest!
Es ist uns eine Ehre Pate zu sein,
heute und immer für unseren Verein.
Was sich so oft bewährt,
in guter Nachbarschaft, wird durch das Fest gestärkt.*

*Wir wünschen Euch Glück und Segen.
In Verbundenheit möchten wir zu Euch stehen.
Nichts soll die Schützen je trennen,
sondern stets als gute Freunde nennen.*

*Zum zieren Euerer Fahne tragt dieses Band,
überreicht als Andenken aus meiner Hand.
Und fest soll es schmieden Kameradschaft im Sport,
bei Training und Spielen an jedweden Ort.*

*Ich möchte es nun überreichen,
es soll Euch für alle Zeiten begleiten.
Haltet die Erinnerung stets wach,
zu den Hubertusschützen Erlbach.*

Veronika Rothenaicher

Der Festausschuss

v.l.n.r., obere Reihe:

Josef Hofbauer, Willhelm Weindl,
Alfred Stockner, Tobias
Lichtenwimmer, Eduard Löbl,
Ludwig Weindl;

untere Reihe:

Hermann Hofbauer, Helmut Weindl,
Bettina Meyer, Regina Fruth, Josef
Salzinger sen., Rupert Auer



Die Vorstandschaft

v.l.n.r., obere Reihe:

Egid Maier,
Tobias Lichtenwimmer,
Bernhard Weindl;

untere Reihe:

Helmut Weindl, Bettina Meyer,
Regina Fruth, Josef Salzinger
nicht auf den Bild:
Gerhard Rothenaicher

Schützenmeister der Altschützen Reischach

Erster Schützenmeister

1904 – 1920	unbekannt
1920 – 1965	Josef Walch
1965 – 1975	Kajetan Rasp
1975 – 1980	Adolf Wagner
1980 – 1988	Ludwig Winzl
1988 – 1994	Wilhelm Weindl
1994 – 2002	Rupert Auer
2002 –	Helmut Weindl

Zweiter Schützenmeister

1904 – 1920	unbekannt
1920 – 1965	Kajetan Rasp
1965 – 1972	Hermann Kellhuber
1972 – 1975	Adolf Wagner
1975 – 1986	Heinrich Kleinillenberger
1986 – 1990	Rudolf Prostmaier
1990 – 1992	Karl Zwyrtek
1992 – 1994	Rupert Auer
1994 – 2002	Wilhelm Weindl
2002 –	Tobias Lichtenwimmer

Dritter Schützenmeister

1975 – 1979	Rudolf Wimmer
1979 – 1980	Ludwig Winzl
1980 – 1984	Peter Fuchs
1984 –	Josef Salzinger sen.

Festverein Altschützen Reischach 2004

Von unten: 1.Reihe v. l.: Traudl Schmiedt, Sonja Stockner, Irmgard Hölzlwimmer, Anita Mehlstäubl, Inge Weindl, Wilhelmine Hofbauer, Alexander Weindl, Daniela Hofbauer, Monika Salzinger, Manuela Prinz, Tanja Gschwandtner, Anna Maier, Maria Lichtenwimmer, Ingrid Maul.

2.Reihe v. l.: Josefa Zwyrtek, Gabriele Weindl, Marianne Buchwald, Rosa Weindl, Ludwig Weindl, Regina Fruth, Christian Haghuber, Josef Salzinger jun., Bettina Meyer, Helmut Weindl, Tobias Lichtenwimmer, Alfred Stockner, Josef Hofbauer, Josef Salzinger sen..

3.Reihe v. l.: Thomas Gleixner, Eduard Löbl, Rainer Schmidt, Heinrich Kleinillenberg, Willhelm Weindl, Karl Zwyrtek, Stefan Prinz, Franz Hautzinger, Peter Prinz, Helmuth Stelzl, Bernhard Weindl, Rupert Auer, Erich Buchwald.

4.Reihe v. l.: Johann Lichtenwimmer, Josef Lichtenwimmer, Egid Maier, Hermann Lichtenegger, Klaus Hölzlwimmer, Robert Pfaffeneder, Rudolf Prostmeier, Helmut Maier, Hermann Hofbauer.

5.Reihe v. l.: Lorenz Reischl, Peter Maul, Ewald Plümper, Franz Wimmer, Rudolf Bauhuber, Maximilian Löbl, Ludwig Winzl, Bruno Scholz, Rudolf Wimmer, Hubert Eichinger, Ignaz Brandmüller.

6.Reihe v. l.: Theresia Prostmeier, Johann Wimmer, Franz Harlander, Anton Diensthuber, Ludwig Maier, Johann Kellhuber, Josef Stallhofer, Johann Hansbauer, Bernhard Stallhofer, Andreas Hölzlwimmer.

7.Reihe v. l.: Rosemarie Kalusok, Heidi Prinz, Bettina Hofbauer, Andreas Hofbauer, Andreas Hinterwinkler, Florian Frömberg, Christian Kaiser, Christian Hölzlwimmer, Florian Hahn, Wolfgang Hansbauer, Alexander Prähofer.



Die Vereinsstandarte von 1984

Die 1984 beschaffte Standarte der „Altschützen Reischach“ weist an ihrer Vorderseite auf rot-braunem Samtgrund den Mittelpunkt des Ortsbildes von Reischach mit der Pfarrkirche „Sankt Martin“, vom Zoglerberg aus gesehen, auf.

Darüber befindet sich der goldene Schriftzug „Altschützen Reischach“, darunter das Wappen der Gemeinde.

Die beiderseits eingestickten Jahresdaten 1904 und 1984 weisen auf das Gründungsjahr des Vereins und der Herstellung und Weihe der Standarte.

Auf der Rückseite ist auf grünem Samtgrund das Vereinswappen abgebildet, darunter in Goldstickerei der Spruch: „Kameradschaft und Geselligkeit hält uns zusammen alle Zeit!“

An den vier Außenecken sind die Wappen des Bezirks Oberbayern, des Deutschen Schützenbundes, des Bayerischen Schützenbundes und des Gaues Altötting eingearbeitet, dazwischen sind jeweils goldene Eichenlaubverzierungen.

Der Entwurf für die Gestaltung der Standarte stammt vom damaligen Festausschuss der

„Altschützen Reischach e. V.“

**Fahne
Vorderseite**



**Fahne
Rückseite**

Gruppenfoto Altschützen Reischach von 1984



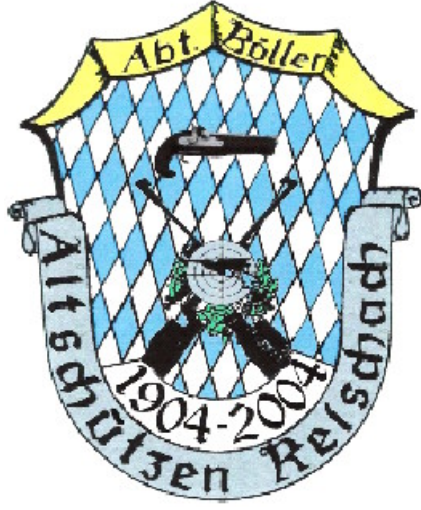
Obere Reihe v. li.: Rupert Auer, Johann Hansbauer, Johann Kellhuber, Siegfried Heimeier, Max Höttinger, Ludwig Maier, Franz Hautzinger, Wilhelm Weindl, Johann Schlitter, Josef Stallhofer, Friedhelm Nagel, Lorenz Reischl. 2. Reihe v. oben li.: Gerhard Rothenaicher, Franz Auer, Rudolf Prostmeier, Rudolf Wimmer, Bruno Scholz, Heinrich Kleinillenberg, Josef Salzinger, Franz Harlander, Hubert Eichinger, Anton Diensthuber, Christian Haghuber. 3. Reihe v. li.: Josef Salzinger, Johann Wimmer, Karl Zwyrtel, Theresia Auer, Theresia Freibuchner, Rosmarie Kellhuber, Mathilde Maier, Emma Stallhofer, Marille Höfl, Ingrid Wurm, Johann Mairl, Johann Buchner, 4. Reihe v. li.: Herbert Baisl, Theresia Prostmeier, Cezilia Hansbauer, Augustine Salzinger, Meinrad Wimmer, Irene Wimmer, Rosa Wimmer, Angela Auer, Theresia Hautzinger, Theresia Scholz, Rosmarie Kalusok, Maria Höttinger, Theresia Eichinger. 5. Reihe v. li.: Ignaz Brandmüller, Theo Gschwandner, Markus Zwyrtel, Richard Maier, Christian Stallhofer, Gabi Rothenaicher, Rosmarie Haghuber, Franziska Wimmer, Monika Wimmer, Inge Hautzinger, Gabrielle Nagel, Gabrielle Weindl, Marianne Maier, Maria Winzl, Marille Buchner. Untere Reihe v. li.: Hans-Peter Walter, Pfarrer Herbert Unterhuber, Hans-Peter Höfl, Thomas Wimmer, Stefan Maier, Wolfgang Eichinger, Elisabeth Auer, Trauermutter Josefa Zwyrtel, Angelika Stallhofer, Karola Niederhuber, Fahnenmutter Katharina Niederhuber, Monika Hansbauer, Helmut Maier, Thomas Maier, Bernhard Heimeier, Schirmherr Johann Wimmer, Roland Winzl, Schützenmeister Ludwig Winzl.



Festausschuss von 1984; von links: Ludwig Maier, Gabi Rothenaicher, Fahnenmutter Katharina Niederhuber, Schützenmeister Ludwig Winzl, Bruno Scholz, Trauermutter Josefa Zwyrtel, Heinrich Kleinillenberg und Hubert Eichinger.



Patenbraut Irmgard Ebner und Patenbraut Maria Wimmer 1988 beim 50 jährigen Gründungsfest der Hubertusschützen Erlbach.



Am 11. März 1999 wurde aus den Reihen der KSK mit 9 Mann eine Böllerschützengruppe gegründet. Die mittlerweile mit 19 Aktiven, davon eine Frau und ein Kommandant, starke Böllerschützenabteilung findet ihren Einsatz zur Brauchtumspflege.

Als Schussmeister erweist sich Egid Maier als der richtige Mann.

Bereits 1936 nahmen sich die Reischacher Schützen des Schießens mit Handböllern an. Zu gegebenen Anlässen liehen sie sich Handböller von den Berchtesgadener Schützen aus. Eigene konnte man sich damals nicht leisten.

Unsere Böllerschützenabteilung



Hinterer Reihe stehend v.l.: Hermann Lichtenegger, Josef Lichtenwimmer, Thomas Gleixner, Christian Haghuber, Rudolf Bauhuber, Anton Maier, Karl Zwyrtek, Ewald Plümper, Josef Schmid, Peter Maul, Johann Lichtenwimmer, Rupert Auer, Vordere Reihe kniend: Rainer Schmidt, Bruno Scholz, Carola Niederhuber, Konrad Unterhitzberger, Egid Maier. Nicht auf dem Bild: Eduard Löbl, Maximilian Löbl, Jörg Ley, Stefan Wimmer.

Luftgewehrschützenkönige



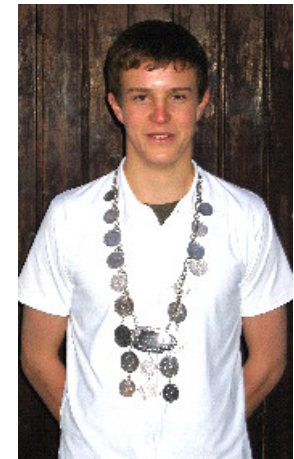
Jahr 1932 Ludwig Menhart
 Jahr 1955 Hans Walter
 Jahr 1957 Kajetan Rasp
 Jahr 1958 Franz Harlander
 Jahr 1959 Franz Harlander
 Jahr 1960 Johann Kaufmann
 Jahr 1961 Johann Lichtenegger
 Jahr 1962 Max Bauernschuster
 Jahr 1963 Franz Harlander
 Jahr 1964 Hermann Kellhuber
 Jahr 1965 Josef Walch
 Jahr 1966 Ludwig Menhart
 Jahr 1967 Kajetan Rasp
 Jahr 1968 Richard Modlmayr
 Jahr 1969 Franz Auer
 Jahr 1970 Hubert Eichinger
 Jahr 1971 Max Bauernschuster
 Jahr 1972 Franz Wimmer
 Jahr 1973 Adolf Wagner
 Jahr 1974 Karl Zwyrtek
 Jahr 1975 Franziska Wagner
 Jahr 1976 Adolf Wagner
 Jahr 1977 Franziska Wagner
 Jahr 1978 Richard Modlmayr
 Jahr 1979 Gerhard Rothenaicher

Jahr 1980 Friedhelm Nagel
 Jahr 1981 Gerhard Rothenaicher
 Jahr 1982 Peter Fuchs
 Jahr 1983 Gabriele Rothenaicher
 Jahr 1984 Franz Wimmer
 Jahr 1985 Theresia Prostmeier
 Jahr 1986 Friedhelm Nagel
 Jahr 1987 Franz Auer
 Jahr 1988 Theresia Prostmeier
 Jahr 1989 Peter Prinz
 Jahr 1990 Josef Salzinger sen.
 Jahr 1991 Josef Hofbauer
 Jahr 1992 Siegfried Heilmeier
 Jahr 1993 Wilhelm Weindl
 Jahr 1994 Stefan Prinz
 Jahr 1995 Friedhelm Nagel
 Jahr 1996 Johann Hansbauer
 Jahr 1997 Stefan Prinz
 Jahr 1998 Tobias Lichtenwimmer
 Jahr 1999 Johann Wimmer
 Jahr 2000 Regina Gartmeier
 Jahr 2001 Sonja Stockner
 Jahr 2002 Peter Prinz
 Jahr 2003 Bettina Meyer
 Jahr 2004 Josef Salzinger jun



Luftpistolenkönige

Jahr 1982
 Jahr 1983
 Jahr 1984
 Jahr 1985 Heinrich Kleinillenberger
 Jahr 1986 Ignaz Branzmüller
 Jahr 1987 Heinrich Kleinillenberger
 Jahr 1988 Hubert Eichinger
 Jahr 1989 Heinrich Kleinillenberger
 Jahr 1990 Ludwig Weindl
 Jahr 1991 Walter Schreiber
 Jahr 1992 Franz Hautzinger
 Jahr 1993 Peter Maul
 Jahr 1994 Christian Haghuber
 Jahr 1995 Josef Hofbauer
 Jahr 1996 Gerhard Rothenaicher
 Jahr 1997 Heinrich Kleinillenberger
 Jahr 1998 Bernhard Weindl
 Jahr 1999 Erich Buchwald
 Jahr 2000 Helmut Weindl
 Jahr 2001 Bernhard Weindl
 Jahr 2002 Erich Buchwald
 Jahr 2003 Bernhard Weindl
 Jahr 2004 Christian Haghuber



Jungschützenkönige

Irene Wimmer
 Inge Hautzinger
 Meinrad Wimmer
 Richard Maier
 Theo Gschwandtner
 Hans- Peter Walter
 Regina Gartmeier
 Bettina Salzinger
 Thomas Maier
 Monika Salzinger
 Helmut Brummer
 Lichtenwimmer Jürgen
 Yvonner Leitner
 Florian Auer
 Helmut Maier
 Franz Auer
 Heidi Prinz
 Kajetan Rasp
 Manuela Prinz
 Bernhard Stallhofer
 Manuel Auer
 Bernhard Stallhofer
 Manuel Auer

Besonderer sportlicher Leistungen

Jahr 1981	1.Gaumeister Junior männlich LG	Gerhard Rothenaicher
Jahr 1990	1.Gaumeister Damen LG	Inge Hautzinger
Jahr 1991	1.Gaumeister Jugend wbl. LG	Monika Salzinger
Jahr 1992	1.Gaumeister Jugend wbl. LG	Anita Hautzinger
Jahr 1993	1.Gaumeister Schützenklasse LPi.	Ignaz Brandmüller
Jahr 1994	1.Gaumeister Junioren weib. LG	Monika Salzinger
Jahr 1994	1.Gaumeister Altersklasse LPi	Franz Hautzinger
Jahr 1997	1.Deutscher Meister Schützenklasse LG	Theo Gschwandtner
Jahr 1998	1.Deutscher Meister Armbrust	Theo Gschwandtner
Jahr 1999	1.Gaumeister Senioren LPi	Franz Hautzinger
Jahr 2002	1.Oberbayrischer Meister Damen LG	Monika Salzinger
Jahr 2003	1.Gaumeister Mannschaft Damen LG	Monika Salzinger, Inge Weindl und Tanja Gschwandtner
Jahr 2003	1.Gaumeister Damen KK100m	Monika Salzinger
Jahr 2003	1.Gaumeister Damen LPi	Manuela Prinz
Jahr 2004	1.Gaumeister Mannschaft Schützenklasse LPi	Helmut u. Bernhard Weindl, Josef Hofbauer

Standrekorde der Altschützen Reischach:

LG	Schützen	Theo Gschwandtner	397 Ringe
LG	Damen	Tanja Gschwandtner	396 Ringe
LG	Jugend	Monika Salzinger	381 Ringe
LPi	Schützen	Helmut Weindl	383 Ringe

Rundenwettkampffolge

Unsere erfolgreichste Luftgewehr- und Pistolenmannschaft:

Peter Prinz, Andreas Hölzlwimmer, Theo und Tanja Gschwandtner, Stefan Prinz und Monika Salzinger schossen in wechselnder Besetzung von 1994/95 bis 1998/99 in der Bezirksoberliga.



Seit 1998/99 schießen Josef Hofbauer, Franz Hautzinger, Ludwig Weindl, Helmut Weindl und Bernhard Weindl abwechselnd in der Bezirksoberliga.



Die Schützen sind: hintere Reihe von links:
Inge Weindl, Peter Prinz, Heidi Prinz.
Mittlere Reihe von links: Tobias Lichtenwimmer, Stefan Prinz, Helmut
Maier, Klaus Hölzlwimmer, Bettina Meyer, Willi Weindl, Robert
Pfaffeneder, Helmuth Stelzl, Hermann Hofbauer.
Vordere Reihe von links: Anita Mehlstäubl, Regina Fruth, Tanja
Gschwandtner, Sonja Stockner, Monika Salzinger.

Bereits fünfmal haben die Altschützen Reischach den Gaupokal
in der Luftgewehrklasse gewonnen. Somit können sie einen ihr
Eigentum nennen.
Gewonnen haben sie 1990, 1991, 1996, 1997 und 2002.



Die Schützen sind: hintere Reihe von links: Helmut Weindl, Ludwig
Weindl, Manuela Prinz, Franz Hautzinger, Josef Hofbauer.
Vordere Reihe von links: Erich Buchwald, Bernhard Weindl, Christian
Haghuber.

Auch die Luftpistolenmannschaft kann einen Gaupokal ihr
Eigen nennen. Sie haben viermal den Pokal und zwar 1988,
1989, 1999 und 2002 gewonnen.

Herzlichen Dank


sagen wir allen Firmen und privaten Spendern für Ihre Unterstützung

ABUS	Fenster	Unterneukirchen
Albrecht Ernst	Gasthaus	Wald bei Winhöring
Allianz	Versicherung	Reischach
Alt-Neuöttinger Kieswerke		Neuötting
Altöttinger Haushaltswaren	Geschenkartikel/Glas	Altötting
Alco-Süd	Städtereinigung	Neuötting
Ammelounx Aksel	Tierarzt	Pleiskirchen
Angerer	Freizeitmöbel	Eisenfelden
Anglhuber GmbH	Fliesen/Naturstein	Töging a. Inn
Auer Franz	Gasthaus	Endlkirchen
Auer Helmut	Kaminkehrmeister	Reischach
Babylon	Pilspub	Reischach
Bachmaier Christian	Zimmerei	Arbing
Bachmaier Johann	Bauträger	Reischach
Bauer Alfons	Viehhändler	Reischach
Bauer Andreas	Bauunternehmen	Mitterskirchen
Benzing Karin	EDV	Arbing
Berger Johann	Fliesen	Reischach
Berger Maria Magdalena	Handarbeitsstube	Reischach
Bonauer	Bestattungsuntern.	Hirschhorn
Brandhuber Marlene	Friseursalon	Reischach
Bremen Hubert	Kfz-Werkstatt	Altötting
Bruckmayer Rupert	Heizöl	Altötting
Bruckmeier Erwin	Bäckerei	Reischach
Bruckner Franz	Lagerhaus	Haiming
Denk Klaus	Pizzeria	Reischach
Diensthuber Konrad	Elektro	Reischach
Eberl Michael	Taxiunternehmen	Reischach
Edmeier Josef	Rolladen	Massing
Egger GmbH	Baumarkt	Eggenfelden
Einwang	Getränke	Erlbach
Esterl	Fahrschule	Reischach
Fahböck Walter	Elektro	Reischach
Färber Heinrich	Abfallbeseitigung	Teising
Feuchtgruber	Stalltechnik	Wurmannsquick

Fliegl Josef
Fliegl GmbH
Frick GmbH
Fuhrmann
Fürlauf Klaus
Gartenmaier Martin

Gäßl Rüdiger
Gaßlbauer GmbH
Geiselberger GmbH
Gewölberl
Gumpendobler
Grätzl Lorenz jun.
Grätzl Lorenz sen.
Gross Alexandra
Grübl Franz
Gschwandtner Theobald
Hager OHG
Hahn Otto
Hallhuber Ludwig
Hallhuber
Hansbauer Stephan

Hecker Christian
Heid Martin
Hellbauer Engelbert
Hiebl Leo
Hiendl
Hinterwinkler Konrad

Holzer 

Hözlzimmer Maximilian
Hözlzimmer Rudolf
Huber Christian
Huber KG
Huber Marianne

Agrarcenter
Maschinenbau
Gärtnerei/ Blumen
Nutzfahrzeuge
Kfz-Meisterbetrieb
Sägewerk/Holzhandel
Hobelwerk
Vermögensberater
Elektro/
Druck/ Verlag
Bar
Bauunternehmen
Spenglerei

Schreibwaren
Zimmerei
Schreinerei
Lohnunternehmen
Fleischmarkt
Waffen /Jagdbedarf
Fliesen
Automobil/
Servicegeräte

Zimmerei
Möbelmontage
Bauunternehmen
Autohaus/Kfz-Handel
Möbelhaus
Baustoffe

Autohaus

Möbelhaus
Gasthaus
Massagepraxis
Holzfachhandel
Haushaltswaren

Kastl
Töging a. Inn
Winhöring
Erharting
Leonberg
Erlbach

Burghausen
Arbing
Altötting
Reischach
Perach
Reischach
Reischach

Reischach
Erlbach
Reischach
Pleiskirchen
Eggenfelden
Mühldorf a. Inn
Geratskirchen
Reischach

Kastl
Teising
Pleiskirchen
Neuötting
Neuötting
Reischach

Mühldorf a. Inn

Reischach
Arbing
Reischach
Winkelmühle
Reischach

Hubl	Schneiderei	Annabrunn	Prostmaier Hubert	Kfz-Werkstatt	Winhöring
Huberhof	Gasthaus/ Fremdenzimmer	Erlbach	Raiffeisenbank Raiffeisenmarkt	Reischach-Wurmannsquick-Zeilarn e.G. Getränke/Waren	Reischach
Ingerl Georg	Sägewerk	Reischach		Lagerhaus	
Kaiser Alfred	Schreinerei	Wald bei Winhöring	Reischl Lorenz	Schreinerei	Reischach
Kaiser Franz	Elektro GmbH	Pleiskirchen	Rembeck KG	Bauunternehmen	Massing
Kaltenhauser Johann	Fuhrunternehmen	Erlbach	Riedl Ludwig	Kaminkehrermeister	Reischach
Kamhuber EFKA-Tec	Landtechnik, Buch	Erlbach	Riedelsheimer	Bäckerei	Erlbach
Kasberger	Bauzentrum	Neuötting	Rohne	Fahrschule	Reischach
Kleinillenberger	Gärtnerei	Erlbach	Rothmaier	Lohnunternehmer/ Gasthaus	Arbing
Kneißl Hans	Heizung/Sanitär Lüftung	Arbing		Damenschneiderei	Bildsberg
Krapf Hans GmbH	Schreinerei	Mitterskirchen	Schacherbauer Elisabeth	Waffen	Vachendorf
Kreissparkasse	Altötting/Burghausen		Schillinger Hermann	Getränkemarkt	Mitterskirchen
Kronwitter Hermann	Zimmerei	Markt	Schmid	Friseur	Eisenfelden
Kuhn, Dr. Thomas	Allgemeinarzt	Reischach	Schmidt	Kfz-Werkstätte	Perach
Kühnel Rolf	Dachreparatur	Emmerting	Schoßböck	Immobilien	Reischach
Leitner Alfred	Fliesen	Wurmannsquick	Schwinghammer Max	Zimmerei	Niedertaufkirchen
Leitner Bernhard	Bauunternehmen	Winhöring	Seisenberger Robert	Marien-Apotheke	Reischach
Leiss	Eisenhandel	Neuötting	v. Sommoggy Christian	Autowerkstatt	Mitterskirchen
Lugeder	Pokale	Mitterskirchen	Spirkner Erwin	Schlossbrauerei	Stein a. d. Traun
Maier Christian	Kfz-Werkstätte	Burgkirchen a. d. Alz	Stein	Brandschutzbedarf	Perach
Maier Egid	Malereibetrieb	Reischach	Stirner Georg	Fahrzeugdesign	Reischach
Maier Thomas	Pflasterbau	Reischach	Stelzl Helmuth	Landmaschinenbau	Erharting
Mauerberger	Baustoffe	Burgkirchen a. d. Alz	Stockmann Hans	Transportbeton	Altötting
Maul Peter	Kaminkehrermeister	Reischach	TBG	Sägewerk	Reischach
Mayer	Hutgeschäft	Neuötting	Trinkberger Martin	Forstgeräte	Stammham
Modlmayer	Friseursalon	Reischach	Unterreiner Gert	Lebensmittel	Erlbach
Moser M.	Landmaschinen	Massing	Waitzhofer	Elektro	Wurmannsquick
Niederhuber Alois	Busunternehmen	Reischach	Watzinger Ludwig	Bauunternehmen	Perach
Niederhuber Josef	Bauunternehmen	Reischach	Werkstetter	Heizung	Winhöring
Nock Stefan	Sattler	Reischach	Wiesbauer	Bauunternehmen	Kastl
Nuener Klaus	Steinmetzbetrieb	Perach	Wimmer Heinrich	Schreinerei	Arbing
Oberwallner Theresia	Gasthaus	Reischach	Wimmer Josef	Heizung/ Sanitär	Mühldorf a. Inn
Ostermaier Johann	Vermögensberater	Garching	Wittek	Lüftung	
Prinz Fritz	Möbelschreinerei	Wurmannsquick	Wohlmannstetter	Landtechnik	Unterdietfurt
Prostmaier	Gasthaus	Erlbach	Zellhuber Erich	R+V Versicherung	Reischach
			Zierhut Ernst	Fahrzeugreparatur	Kastl

Erinnerung an das Patenbitten in Erlbach



Impressum:

Herausgeber:

Verfasser der Chronik:

Ausarbeitung:

Druck:

Altschützen Reischach

Alois Stockner, Pfaffenberg

Anita Mehlstäubl, Regina Fruth,

Helmuth Stelzl

Geiselberger, Altötting



In Dankbarkeit
gedenken wir
aller verstorbenen Mitglieder
und werden in Ihrem Sinne
zum Wohle unseres Vereins
weiter wirken.

Ihr Andenken ist uns
Verpflichtung und Mahnung
zugleich.